

Kinderkrippen sollen mehr Erzieher erhalten

Potsdam – Brandenburg will den Betreuerschlüssel in den Kinderkrippen verbessern. Das sagte Wissenschaftsministerin Johanna Wanka (CDU) unlängst auf einem Kongress zu Kinderkrippen an der Fachhochschule Potsdam. Brandenburg rangiere mit einem Betreuerschlüssel von 1:7 bundesweit ganz hinten, so Wanka. Dies zu ändern, werde allerdings sehr kostspielig. Prof. Christiane Ludwig-Körner von der FH sprach vor dem Hintergrund des geplanten Ausbaus der Tagesbetreuung um 500 000 Plätze bis 2013 von einem enormen Bedarf an gut ausgebildeten Erziehern. Bildungsminister Holger Rupprecht (SPD) sagte, dass vor allem Mittel zur Qualitätsbildung in der Kinderbetreuung benötigt würden. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU) sagte gestern: „Mehr Qualität in der Tagespflege ist der nächste logische Schritt beim Ausbau der Kinderbetreuung.“ In Brandenburg sind über 40 Prozent der unter Dreijährigen in Tagesbetreuung.

Die Linksfraktion im brandenburgischen Landtag forderte indes eine verstärkte Ausbildung der Kita-Erzieher an Hochschulen. Nur 1,8 Prozent der beschäftigten an den Kitas habe eine Hochschulausbildung. In einem Stufenplan soll die Ausbildung der Erzieher nun schrittweise auf Hochschulniveau angehoben werden. Mit dem nächsten Haushalt könne man beginnen, einen Lehrstuhl einzurichten. Der Vorschlag der Linken sei jedoch „illusorisch“, sagte Ministeriumssprecher Stephan Breiding. Mit der Einführung einer Hochschulausbildung kämen nicht tragbare Kosten auf die Kommunen zu. Kix/dpa

[Potsddamer Neueste Nachrichten: 15.10.2008]